

INHALT

Diskretion 11

Vorwort 12

EINLEITUNG

Der Mann am Neumarkt 19

1 WIR SIND VERMÖGEND, WAS JETZT?

«Dir fällt alles in den Schoss!» 25

Geld ohne Wurzeln 28

Die Wahl des Wegs 31

Der Weg zur Autonomie 32

Der Familienpfad 33

Der Weg des Oblomow 34

2 NACHDENKEN ÜBER WERTE

Ein Vermächtnis der anderen Art 41

Bescheidenheit 43

Arbeitsethik 45

Offenheit 47

Freiheit und Sicherheit 48

Verantwortung und Integrität 49

3 ERBEN ALS CHANCE

Über die Freiheit zu vererben 55

Gleichbehandlung bedeutet Anerkennung 58

Im Würgegriff der toten Hand 59

Ein Leben im Wartesaal 61

Steuern sind nicht das Wichtigste 62

Transparenz als Herausforderung 62

4 EIN SACK VOLL GELD ODER EINE WINDKRAFTANLAGE?	
Erben einfach gemacht? 67	
Übernehmen, bewirtschaften und weitergeben 71	
Die Wandlung vom Unternehmer zum Investor 72	
Wirklich langfristig denken lernen 74	
Altes Vermögen vs. neues Vermögen 76	
Die Kunst des Loslassens 78	
Vermögensaufbau an der Familie vorbei 81	
5 VON GENERATION ZU GENERATION	
Die Generationen unserer Zeit 85	
Grundsätze der Kommunikation 89	
Die entscheidenden Jahre 94	
Gleiche Eltern – unterschiedliche Kinder 97	
Anerkennung der Eltern 98	
6 BEGLEITUNG STATT NUR BERATUNG	
Ein Ansprechpartner für alle 103	
Reden ist Silber, Zuhören ist Gold 105	
Auswahl des Beraterteams 107	
Das Pflichtenheft der Family-Governance-Berater 108	
Kosten der Family-Governance-Beratung 109	
Next-Gen-Seminare 110	
7 DER FAMILY-GOVERNANCE-PROZESS	
Was Family Governance bedeutet 117	
Eckpunkte eines Family-Governance-Prozesses 121	
Ein Beispiel aus der Praxis 125	
Die Familiensitzung 128	
Wo steht Ihre Familie heute? 129	
8 DAS FAMILIENLEITBILD	
Das Leitbild als Ausgangspunkt 133	
Ein Beispiel aus der Praxis 134	
Das Leitbild ist wandelbar 137	
Argumente dafür und dagegen 137	

9 PHILANTHROPIE

- Warum Philanthropie? 143
- Alles zu seiner Zeit 144
- Gemeinnutz statt Eigennutz 146
- Vermögen braucht Identität 147
- Ohne Nachkommen 148

10 VERMÖGEN ALS AUFGABE

- Vermögen garantiert kein sorgenfreies Leben 153
- Die Freiheit kommt nicht automatisch 154
- Vermögen braucht eine familiäre Gebrauchsanleitung 155
- Vermögen kann einsam machen 156
- Vom Mann am Neumarkt bis zur Philanthropie ... 157

ANHANG

- Glossar 161
- Interviewpartner 165
- Interview-Fragebogen 167
- Dank 171
- Die Autoren 173